



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 19. Juni 2009

### **Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer**

#### **Mehrwertsteuer für Arzneimittel muss von 19 auf 7 Prozent sinken**

##### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert, die Forderung des Sozialverbandes VdK und des Bundes der Steuerzahler für eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel von 19 auf 7 Prozent zu unterstützen.
2. Der Magistrat bittet Frau Oberbürgermeister Roth, sich beim Deutschen Städtetag und bei der Bundesregierung eindringlich für dieses Anliegen einzusetzen.

##### **Begründung:**

Die Mehrwertsteuererhöhung auf verschreibungspflichtige Arzneimittel von 16 auf 19 Prozent hat zu einer weiteren starken Belastung von Versicherten und Patienten geführt.

Viele Menschen sind auf regelmäßige Medikamenteneinnahme angewiesen wie auf das tägliche Brot. Doch im Gegensatz zu Lebensmitteln, die nur mit dem ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent belegt sind, müssen Versicherte in Deutschland auf ebenso lebenswichtige Produkte wie Arzneimittel den vollen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent entrichten. Insbesondere Familien mit geringen Einkommen, Leistungsbezieher von ALG II und viele ältere Menschen mit niedrigen Renten sind so finanziell völlig überfordert und verzichten deshalb zum Schaden ihrer Gesundheit auf die Einnahme lebensnotwendiger Medikamente.

Es ist nicht einzusehen, dass Schnittblumen und Tiernahrung mit einem Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent, verschreibungspflichtige Medikamente aber mit einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent belegt werden.

Im internationalen Vergleich ist Deutschland bei der Besteuerung von Medikamenten mit dem vollen Mehrwertsteuersatz eine Ausnahme. So wenden fast alle europäischen Staaten zumindest auf verschreibungspflichtige Medikamente einen ermäßigten Satz an, darunter Frankreich, Italien und Spanien. Großbritannien erhebt überhaupt keine Mehrwertsteuer. Im Interesse aller Steuerzahler muss eine ähnliche Regelung auch in Deutschland eingeführt werden

**Die Linke. Fraktion im Römer**

**Bethmannstraße 3**

**60311 Frankfurt am Main**

**e-mail:**

**Internet:**

**info@dielinke-fraktion.frankfurt.de**

**www.dielinke-im-roemer.de**

**Telefon (069) 95 92 909- 0**

**Fax : (069) 95 92 909- 17**

Der Fraktion DIE LINKE ist selbstverständlich bekannt, dass die Kommune auf die Bundesgesetzgebung nur begrenzten Einfluss hat. Gleichwohl zeigt das Beispiel „des kommunalen Drucks“ in Sachen Heroinambulanz, dass eine klare politische Positionierung aller Fraktionen eines Kommunalparlamentes auch positive Auswirkungen auf Bundesebene haben kann.

**DIE LINKE. im Römer**

Lothar Reiningger  
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:

Stv. Hans-Joachim Viehl  
Stv. Udo Mack  
Stv. Carmen Thiele  
Stv. Silke Seitz  
Stv. Zehra Ayyildiz